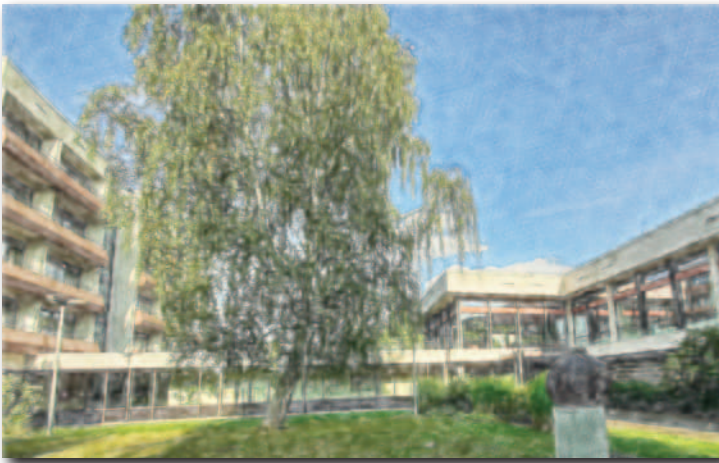


JAHRESBERICHT 2024

**Erste Sitzung der
Programmkonferenz
12. bis 14. März 2025
in Trier**



Trier



Wustrau





IMPRESSUM

Deutsche Richterakademie
Berliner Allee 7
54295 Trier

www.deutsche-richterakademie.de

© 2025 Deutsche Richterakademie (26.03.2025; WEB)

JAHRESBERICHT 2024



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
A. Quantitatives Gesamtergebnis 2024	9
I. Überblick	9
II. Tagungs- und Teilnehmerzahlen / Auslastung	10
III. Inhaltliche Aufteilung / Tagungsstruktur	12
B. Sonstige Tagungsstatistik	15
I. Teilnehmerzahlen nach Berufsgruppen / Frauenanteil	15
II. Gesamtzahl der Tagungen / Gesamtauslastung seit 1973	16
III. Auslastung nach Tagungsstätten	16
C. Bewertungsanalyse	19
I. Vorjahresvergleich	19
II. Bewertung nach Tagungsinhalten	20
III. Bewertung nach Tagungsdauer	21
D. Tagungskosten / Haushaltssituation	22
I. Honorare, Reisekosten	22
II. Haushaltssituation in den Tagungsstätten	24
III. Zusätzliche Kapazitätsnutzung / Einnahmen	28
E. European Judicial Training Network (EJTN)	29
F. Außenkontakte / Internationale Delegationen	31
G. Ehrungen	35

H. Kinderbetreuung	38
I. Öffentlichkeitsarbeit	38
Anlagen	
Anlage 1 - Platzverteilung nach Justizverwaltungen 2024	43
Anlage 2 - Auslastung nach Justizverwaltungen 2024	44
Anlage 3 - Gesamtauslastung 1973 – 1992	45
Anlage 4 - Auslastung nach Tagungsstätten 1993 – 2024	46

VORWORT

Das Jahr 2024 bot erneut zahlreiche Anlässe, um auf die Entwicklung der Deutschen Richterakademie und ihrer beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau zu blicken. Nach den Herausforderungen der vergangenen Jahre hat sich der Tagungsbetrieb weiter stabilisiert, sodass wir in beiden Häusern eine hohe Nachfrage und eine erfreuliche Auslastung von 83,3%, also auf dem Niveau des Vorjahres, verzeichnen konnten. Besonders glücklich sind wir natürlich über die wiederum hervorragende durchschnittliche Bewertung unserer Tagungen mit 8,1 von 9 möglichen Punkten, welche zeigt, dass die Qualität unserer Fortbildungsveranstaltungen weiterhin auf einem herausragenden Niveau liegt.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit lag auch 2024 auf der Digitalisierung. Erstmals steht uns nunmehr mit der cloudbasierten Lösung DRACoon ein einheitlicher Datenraum zur Verfügung, der uns eine tagungsstättenübergreifende Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg ermöglicht. Unsere E-Learning-Plattform hat ihre finale Testphase erreicht und kann voraussichtlich 2025 als gemeinsames Angebot für alle Richter und Staatsanwälte in Deutschland in den Echtbetrieb gehen.

Auch in baulicher Hinsicht konnten wir 2024 enorme Fortschritte verzeichnen. Ein Highlight war sicherlich die Einweihung unserer neuen Küche in der Tagungsstätte Wustrau nach Abschluss der über 9-monatigen Umbauarbeiten. In Trier wurden die Niederspannungsanlage und die Garagentoranlage erneuert. Ferner haben wir die Planung der Sanierung der Fassade und des Schwimmbads aufgenommen; diese Projekte werden uns sicherlich noch einige Zeit lang beschäftigen.

Im Rahmen unserer inzwischen erneuerten internationalen Kooperationen konnten wir unsere Beziehungen mit Justizakademien im Ausland weiter ausbauen. 1 Richter und 1 Staatsanwalt aus Niedersachsen haben jeweils in mehrwöchigen Besuchen in Taiwan das dortige Rechtssystem kennenlernen können, während 3 Kollegen aus Südkorea an Tagungen der Deutschen Richterakademie teilgenommen haben.

Mit diesem Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2024 blicken wir zugleich mit Zuversicht nach vorne. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Angebote und Strukturen wird auch in den kommenden Jahren unser zentrales Anliegen bleiben, um die Deutsche Richterakademie als herausragende Fortbildungseinrichtung für die Justiz weiter zu stärken.

Trier, im März 2025



OLIVER SERVAS

DIREKTOR DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE

A. QUANTITATIVES GESAMTERGEBNIS 2024

I. ÜBERBLICK

Im Jahr 2024 wurden an der Deutschen Richterakademie 164 Tagungen mit 4.710 Teilnehmenden durchgeführt (2023: 172 Tagungen mit 5.322 Teilnehmenden). Die 144 Präsenztage waren mit 4.018 Teilnehmenden zu 83,3% ausgelastet (bei 4.825 verfügbaren Plätzen). Die Anzahl der Teilnehmenden an Online-Tagungen betrug 692 bei 20 Online-Tagungen.

Der Anteil weiblicher Tagungsgäste hat sich leicht erhöht auf 54,4% (2023: 54,3%).

Inhaltlich waren 63% der Tagungen juristische Fachtagungen, 23% fachübergreifende Tagungen und 15% verhaltensorientierte Tagungen. Der Anteil juristischer Fachtagungen ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück von 64% auf 63%, der Anteil fachübergreifender Tagungen ging von 26% auf 23% zurück, der Anteil verhaltensorientierter Tagungen stieg von 10% auf 15%.

Die Gesamtdurchschnittsbewertung aller 164 durchgeführten Präsenz- und Online-Tagungen lag, wie in den Vorjahren, bei 8,1 von 9,0 erreichbaren Punkten. 118 Tagungen erreichten dabei 8 Punkte und mehr und 40 Tagungen lagen bei 7,0 bis 7,9 Punkten. 6 Tagungen wurde mit weniger als 7,0 Punkten bewertet.

Für alle durchgeführten Präsenz- und Online-Tagungen wurden an Referentenhonoraren 377.909 EUR gezahlt. Reisekosten fielen in Höhe von 117.769 EUR an. Für größere Bauunterhaltungsmaßnahmen wurden in der Tagungsstätte Trier 236.417 EUR ausgegeben, in der Tagungsstätte Wustrau 148.230 EUR.

Die Tagungsstätte Trier erzielte Gesamteinnahmen in Höhe von 92.904 EUR insbesondere durch 28 externe Seminare mit insgesamt 650 Teilnehmenden. Die Tagungsstätte Wustrau erzielte 70.345 EUR durch 17 externe Veranstaltungen mit insgesamt 488 Teilnehmenden.

II. TAGUNGS- UND TEILNEHMERZAHLEN / AUSLASTUNG

Im Jahr 2024 konnten an der Deutschen Richterakademie von 173 geplanten Fortbildungsveranstaltungen insgesamt **164 Tagungen** mit **4.710 Teilnehmenden** (inklusive Tagungsleitern) durchgeführt werden. Von diesen 164 Tagungen waren 141 Präsenztagungen, 3 Hybrid-Tagungen und 20 Online-Tagungen. Die Hybrid-Tagungen wurden bei der Auswertung den Präsenztagungen zugerechnet (daher insgesamt 144 Präsenztagungen).

Die 144 Präsenztagungen waren zu 83,3% ausgelastet (bei 4.825 verfügbaren Plätzen). Die 20 Online-Tagungen hatten im Schnitt 35 Teilnehmende pro Tagung. Bei der Ermittlung der Kapazitätsauslastung blieben die Online-Tagungen außer Betracht, da im Online-Format die Kapazitäten nicht limitiert waren.

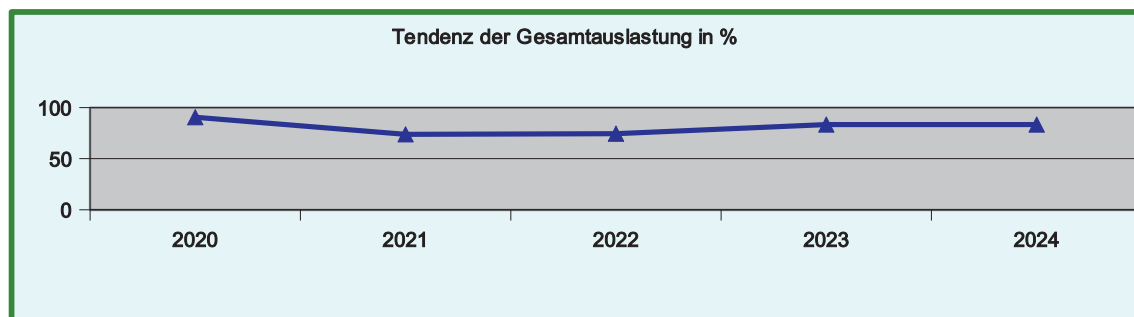
	Gesamtzahl Tagungen	Gesamtzahl Teilnehmerplätze	Gesamtzahl Teilnehmer	Gesamtauslastung
Präsenztagungen	144	4.825	4.018	83,3%
Online-Tagungen	20		692	

Die Platzverteilung nach Justizverwaltungen ergibt sich aus *Anlage 3*.

Auslastungsvergleich

	2020	2021	2022	2023	2024
Präsenztagungen	55	46	118	147	144
Teilnehmerplätze	1.471	1.445	4.010	4.985	4.925
Auslastung in %	90,5	73,8	74,4	83,4	83,3

Tendenz der Gesamtauslastung in %



Auslastungstendenz nach Justizverwaltungen (in %)

	2020	2021	2022	2023	2024
BB	70,2	54,7	46,0	62,7	82,4
BE	94,4	110,9	80,7	108,6	119,1
BU	43,4	25,9	47,5	54,0	51,8
BW	100,0	61,8	58,3	64,3	62,7
BY	70,9	56,4	54,8	69,8	65,2
HB	53,1	51,5	70,5	83,2	66,3
HE	109,1	81,9	93,5	91,0	95,5
HH	117,3	88,5	123,0	124,3	114,2
MV	57,8	63,0	72,0	56,5	77,1
NI	89,8	97,5	81,8	86,7	98,5
NW	70,7	52,1	49,9	60,5	54,9
RP	98,6	54,3	75,4	76,9	79,0
SH	100,0	80,4	94,3	109,2	93,6
SL	83,3	63,6	67,9	85,2	79,2
SN	89,9	73,8	75,7	79,5	82,6
ST	92,0	86,5	69,8	84,7	80,7
TH	58,2	80,4	88,7	79,2	87,8

Eine Auslastung von 100% und mehr ihres Gesamtplatzkontingents erreichten insgesamt 2 Justizverwaltungen (BE und HH). Die höchste Auslastung hatte Berlin mit 119,1%, gefolgt von Hamburg mit 114,2%.

Die höchsten Steigerungsraten bei der Auslastung ihres Gesamtplatzkontingents hatten Mecklenburg-Vorpommern mit 20,6% (von 56,5% in 2023 auf 77,1%) und Brandenburg mit 19,7% (von 62,7% in 2023 auf 82,4%). 2 weitere Justizverwaltungen konnten ihre Auslastung um mindestens 10 % steigern (NI und BE).

Die Gesamtzahlen ergeben sich aus [Anlage 4](#).

Von den Online-Tagungen war 2024 die Tagung 1T „Reform des Personengesellschaftsrechts“ (BB) mit 89 Personen die Tagung mit den meisten Teilnehmenden. Ebenfalls sehr hohe Teilnahmezahlen erreichte die Online-Tagung 38T „Reform des Geldwäschestraftatbestands“ (BU) mit 68 Teilnehmenden.

III. INHALTLICHE AUFTEILUNG / TAGUNGSSTRUKTUR

Inhaltliche Aufteilung

Die Tagungen waren 2024 inhaltlich auf die drei Hauptgruppen wie folgt verteilt:

Juristische Fachtagungen	Fachübergreifende Tagungen	Verhaltensorientierte Tagungen
62,8% (Soll 55%)	22,6% (Soll 25%)	14,6% (Soll 20%)

Innerhalb der rein juristischen Fachtagungen waren zivilrechtliche Themen mit einem Anteil von rund 41%, Strafrechtsthemen mit ca. 44% und die Fachgerichtsbarkeiten betreffende Themen mit etwa 15% vertreten.

Zu den fachübergreifenden Tagungen wurden im Rahmen dieser statistischen Auswertung neben den „klassischen“ interdisziplinären Seminaren auch die Sprachtagungen gezählt sowie die internationalen Veranstaltungen, soweit sie nicht einem speziellen juristischen Fachgebiet zugeordnet werden konnten.

Tagungsstruktur

Die angebotenen Veranstaltungen hatten im Einzelnen nachfolgende Zeitstruktur:

	2020	2021	2022	2023	2024
H3	0	0	0	0	1
H4	0	0	2	1	1
H5	0	0	1	0	0
H6	0	0	5	1	0
H6,5	0	0	2	1	0
H7	0	0	0	3	2
H8	0	0	1	0	2
H10	0	0	1	0	0
H11	0	0	0	2	2
H12	0	1	4	4	3
H18	4	11	19	26	20
H20	0	0	0	3	0
H21	1	7	9	10	14
H22	1	1	3	1	2
H23	0	3	2	1	1
H24	23	31	43	56	47
H25	0	1	1	1	1
H26	3	2	6	3	4
H27	18	23	41	32	35

	2020	2021	2022	2023	2024
H27,5	0	0	0	1	1
H28	7	9	6	10	15
H29	1	1	0	2	0
H30	3	5	4	10	6
H31	1	2	3	2	3
H33	0	2	2	1	1
H34	1	0	1	1	1
H35	2	1	1	2	2
H36	2	0	0	0	0

Innerhalb dieser Tagungsstruktur waren im Jahr 2024 insgesamt 48 Tagungen teilnehmerreduziert ausgeschrieben (davon 20 verhaltensorientierte Tagungen). Es gab 19 Einführungs- und Grundlagentagungen (davon 5 online), 6 fremdsprachliche Tagungen (4 online) sowie 4 Tagungen im Rahmen der Reihe DRA-aktuell.

Die durchschnittliche Auslastung der **Präsenztagungen** nach Tagungstypen stellte sich 2024 wie folgt dar:

• H18	84,8%
• H21	75,6%
• H22	67,7%
• H23	97,5%
• H24	77,4%
• H25	74,3%
• H26	66,9%
• H27	85,8%
• H27,5	72,5%
• H28	75,7%
• H30	76,8%
• H31	122,7%
• H33	50,0%
• H34	104,0%
• H35	100,0%

Die teilnehmerreduzierten Tagungen waren mit
die Einführungs- und Grundlagenkurse mit
die DRA-aktuell Tagungen mit
ausgelastet.

93,5% (2023: 89,7%),
74,5% (2023: 75,8%),
93,1% (2023: 96,2%)

Auslastungsvergleich nach Tagungsinhalten

Die Auslastung teilnehmerreduzierter Tagungen hat sich gesteigert auf 93,5% (2023: 89,7%). Bei den Einführungs- und Grundlagenkursen ist die Auslastung leicht gesunken auf 74,5% (2023: 75,8%).

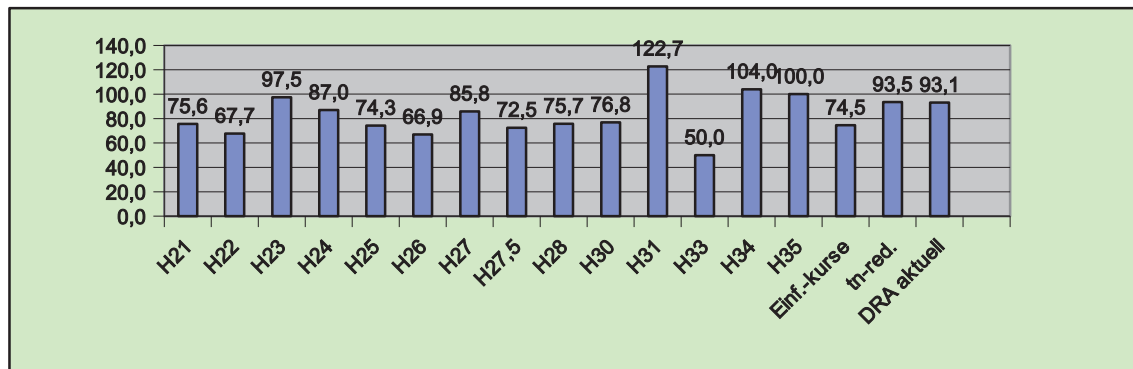
Von den 5 geplanten DRA-aktuell Tagungen wurden 4 als Präsenztagungen durchgeführt. Hier lag die Auslastung bei 93,1% (2023: 96,2%).

Es wurden 6 fremdsprachliche Tagungen durchgeführt, davon 4 als Online- und 2 als Präsenztagung. Bei den Präsenztagungen lag die Auslastung bei 74,0% (2023: 60,0%).

Auslastungsvergleich nach Tagungslängen

Die beste Auslastung hatten die Tagungen der 3 Formate H31 (122,7%), H34 (104,0%) und H35 (100,0%).

Die meisten Präsenztagungen wurden im Format H24 veranstaltet. Diese insgesamt 41 Tagungen erzielten eine Auslastung von 87,0%. Das von der Häufigkeit an zweiter Stelle stehende Format H27 (35 Tagungen) erzielte eine Auslastung von 85,8%. An dritter Stelle stehen Tagungen des Formats H18 (19 Tagungen), die eine Auslastung von 84,8% erzielten.

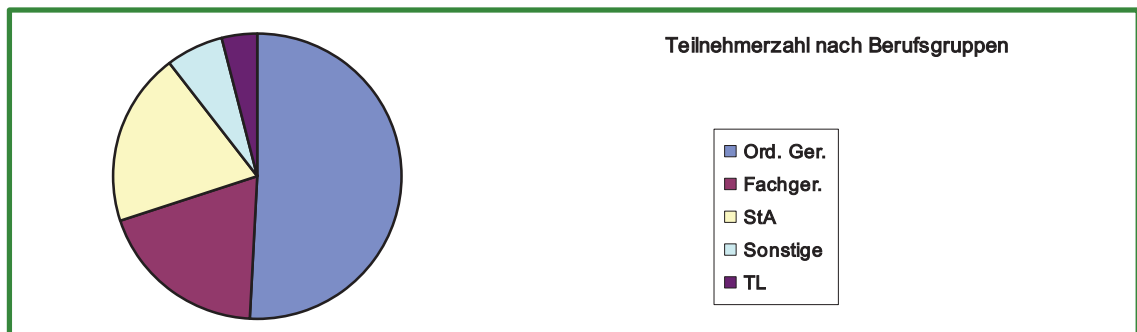


B. SONSTIGE TAGUNGSSTATISTIK

I. TEILNEHMERZAHLEN NACH BERUFSGRUPPEN / FRAUENANTEIL (PRÄSENZ- UND ONLINE-TAGUNGEN ZUSAMMEN)

Die Gesamtteilnehmerzahl setzte sich 2024 nach Berufsgruppen wie folgt zusammen:

Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit:		2.394
Richter der Fachgerichtsbarkeiten:		900
davon der	Verwaltungsgerichtsbarkeit:	367
	Arbeitsgerichtsbarkeit:	164
	Finanzgerichtsbarkeit:	60
	Sozialgerichtsbarkeit:	282
	Verfassungsgerichtsbarkeit:	6
	Patentgerichte:	20
	Dienstgerichte:	1
Staatsanwälte		925
Sonstige (z.B. Amtsanwälte, verbeamtete Notare, Ministerialbeamte, ausländische und nichtjuristische Gäste):		201
Tagungsleiter:		187
Gesamt		4.710



Der **Frauenanteil** bei den Tagungsgästen lag bei **54,4%**.

2020	2021	2022	2023	2024
52,3%	56,7%	56,0%	54,3%	54,4%

Der Frauenanteil lag bei den Gerichten am 31.12.2022 bei 49,1% und bei den Staatsanwaltschaften bei 51,8%, im gesamten richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Dienst mit 22.008 Richtern sowie 6.511 Staatsanwälten somit bei 49,7%.

II. GESAMTZAHL DER TAGUNGEN / GESAMTAUSLASTUNG SEIT 1973

Seit Bestehen der Deutschen Richterakademie fanden in den letzten 52 Jahren insgesamt **5.165** Präsenztagungen statt. Es standen in diesem Rahmen **186.201** Teilnehmerplätze zur Verfügung, die von **169.283** Teilnehmenden in Anspruch genommen wurden. Dies entspricht einer **Gesamtauslastungsquote** von **90,9%**.

Außerdem wurden 2024 **20** Online-Tagungen mit **692** Teilnehmenden durchgeführt. Darin enthalten sind 3 Blending-Learning Online-Tagungen mit insgesamt **61** Teilnehmenden.

Zur Gesamtauslastung nach Jahren und nach Tagungsstätten siehe auch die *Anlagen 5 und 6*.

III. AUSLASTUNG NACH TAGUNGSSTÄTTEN

Im Jahr 2024 fanden in der Tagungsstätte Trier 70 Präsenztagungen und 1 Hybridtagung, in der Tagungsstätte Wustrau 71 Präsenztagungen und 2 Hybridtagungen statt. Insoweit standen unter Berücksichtigung teilnehmerreduzierter Tagungen in Trier insgesamt 2.570 und in Wustrau insgesamt 2.255 Teilnehmerplätze zur Verfügung.

Von Trier wurden 11 Online-Tagungen mit 407 Teilnehmenden und von Wustrau 9 Online-Tagungen mit 285 Teilnehmenden durchgeführt.

Auslastung Trier (Präsenzveranstaltungen):

	2020	2021	2022	2023	2024
Teilnehmerplätze	755	640	2.110	2.445	2.570
Teilnehmer	631	446	1.401	1.936	2.026
Auslastung in %	83,6	69,7	66,4	79,2	78,8

Nach Justizverwaltungen (in %):

	2020	2021	2022	2023	2024
BB	80,0	26,3	41,4	55,1	78,9
BE	63,3	100,0	71,6	122,1	118,2
BU	60,0	4,0	38,0	54,9	43,8
BW	93,3	59,7	58,0	62,5	57,4
BY	74,5	52,9	48,4	66,8	62,8
HB	38,9	38,5	73,0	70,2	67,4
HE	114,9	95,5	94,2	100,6	109,0
HH	115,4	76,0	105,1	108,8	100,0

Fortsetzung nächste Seite →

	2020	2021	2022	2023	2024
MV	41,7	31,6	41,4	33,3	63,4
NI	81,4	112,2	71,9	97,3	103,6
NW	70,8	52,5	43,1	62,9	54,6
RP	92,2	55,8	64,7	72,0	76,5
SH	83,9	79,2	76,5	88,4	91,9
SL	65,2	73,7	65,5	78,3	85,9
SN	83,3	63,3	59,8	73,5	79,8
ST	63,6	94,7	51,7	75,4	63,4
TH	25,8	58,3	75,3	57,9	73,7

Hessen, Niedersachsen und Hamburg konnten ihr Gesamtplatzkontingent in der Tagungsstätte Trier um 100% oder mehr ausschöpfen (HE 109,0%, NI 103,6% und HH 100,0%).

Auslastung Wustrau (Präsenzveranstaltungen):

	2020	2021	2022	2023	2024
Teilnehmerplätze	716	805	1.900	2.540	2.255
Teilnehmer	700	620	1.584	2.223	2.223
Auslastung in%	97,8	77,0	83,4	87,5	88,3

Nach Justizverwaltungen (in %):

	2020	2021	2022	2023	2024
BB	62,5	70,6	49,4	67,6	85,1
BE	116,7	117,5	88,0	99,3	119,8
BU	28,6	42,4	56,8	53,3	60,0
BW	108,2	63,6	58,8	66,3	70,0
BY	66,7	59,8	63,0	73,0	68,4
HB	71,4	60,0	68,3	95,8	65,4
HE	103,8	72,1	92,8	82,8	82,0
HH	119,2	100,0	146,7	142,3	132,9
MV	76,2	85,2	101,7	76,9	90,4

	2020	2021	2022	2023	2024
NI	97,1	87,7	90,6	78,7	93,8
NW	70,5	51,9	56,8	58,5	55,2
RP	113,0	51,9	100,0	87,2	84,9
SH	120,0	81,5	118,3	134,6	95,9
SL	142,9	50,0	75,0	110,5	63,3
SN	95,2	79,6	89,2	84,0	84,9
ST	114,3	81,8	82,7	90,7	93,7
TH	100,0	100,0	106,7	105,1	106,8

3 Bundesländer konnten ihr Gesamtplatzkontingent in der Tagungsstätte Wustrau um 100% oder mehr ausschöpfen (HH 132,9%, BE 119,8% und TH 106,8%).

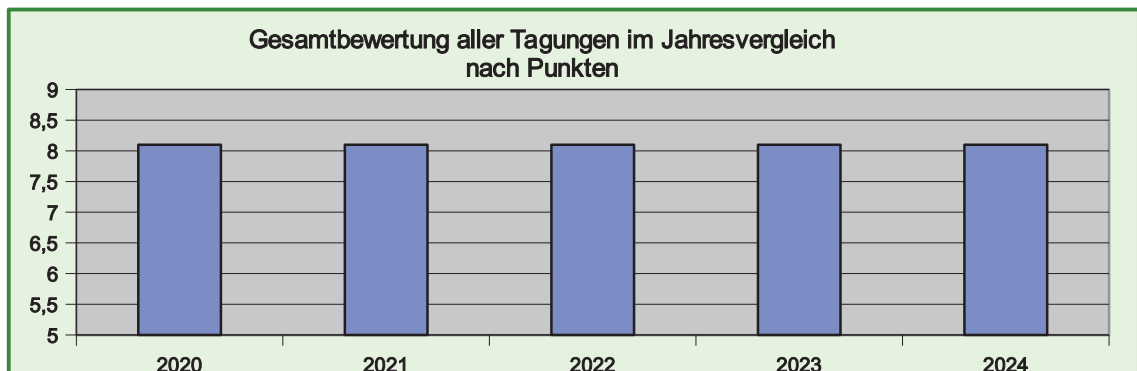
C. BEWERTUNGSANALYSE

I. VORJAHRESVERGLEICH

Die Gesamtdurchschnittsbewertung aller 164 Präsenz- und Online-Tagungen lag im Jahr 2024 erneut bei **8,1** (von 9,0 erreichbaren) **Punkten**.

Die 82 von der Tagungsstätte Trier durchgeführten Tagungen wurden durchschnittlich mit 8,1 Punkten, die 82 von der Tagungsstätte Wustrau durchgeführten Tagungen wurden ebenfalls mit durchschnittlich 8,1 Punkten bewertet.

Die statistische Auswertung aller Präsenz- und Online-Tagungen in chronologischer Reihenfolge sowie geordnet nach Justizverwaltungen finden Sie in den *Anlagen 1a, 1b und 2*.



Die Bewertungen der Tagungen verteilten sich 2024 wie folgt:

Erreichte Punktzahl	8 Punkte und mehr	7 bis 7,9 Punkte	6 bis 6,9 Punkte	5 bis 5,9 Punkte	unter 5 Punkte
Anzahl der Tagungen	118	40	5	1	0

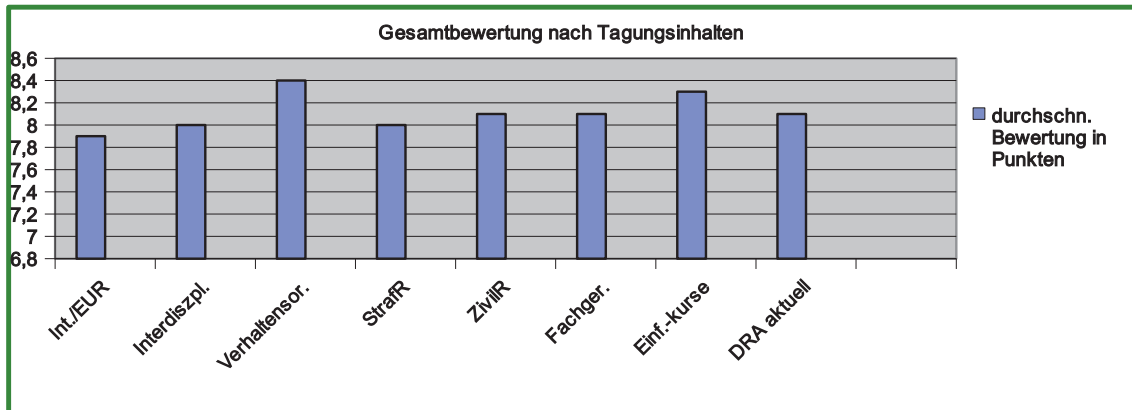
Zum Vergleich:

Im Jahr 2023 wurden 119 Tagungen mit 8 und mehr Punkten, 47 mit 7 bis 7,9 Punkten, 5 mit 6 bis 6,9 Punkten, eine mit 5 bis 5,9 Punkten und keine unter 5 Punkten bewertet.

II. BEWERTUNG NACH TAGUNGSMATERIALIEN

Die mit je 9,0 Punkten am besten bewertete Tagungen waren die Tagungen 26T2 „Sprachtraining Französisch, Diskussionen über aktuelle Probleme im französischen Recht“ (DRA) sowie die Tagung 17c „Aktuelle Herausforderungen an die Rechtsprechung in Staatsschutzstrafsachen“ (BU).

Zur weiteren Bewertung nach Tagungsinhalten *s. Anlage 1*.



Sowohl die juristischen Fachtagungen als auch die übrigen Tagungen erzielten sehr gute Bewertungen:

- Zivilrecht: 8,1 Punkte (2023: 8,1)
- Strafrecht: 8,2 Punkte (2023: 8,0)
- Fachgerichtsbarkeiten: 8,1 Punkte (2023: 8,1)

- Interdisziplinäre Tagungen: 8,1 Punkte (2023: 8,0)
- Verhaltensorientierte Tagungen: 8,5 Punkte (2023: 8,4)
- Internat. / europarechtliche Tagungen: 8,1 Punkte (2023: 7,9)

Die Gesamtbewertung der 4 Tagungen aus der Reihe „DRA-aktuell“ lag bei 8,2 Punkten (2023: 8,2 Punkte).

Die Einführungs- und Grundlagenkurse erzielten eine Gesamtbewertung von 7,9 Punkten (2023: 8,1 Punkte).

Die von der Deutschen Richterakademie ausgerichteten fremdsprachlichen Tagungen (Droit Français I, Derecho Español II, English Law II, Sprachtraining Französisch, Sprachtraining Spanisch sowie Sprachtraining Englisch) kamen auf ein Gesamtergebnis von durchschnittlich 8,1 Punkten (2023: 7,9 Punkte).

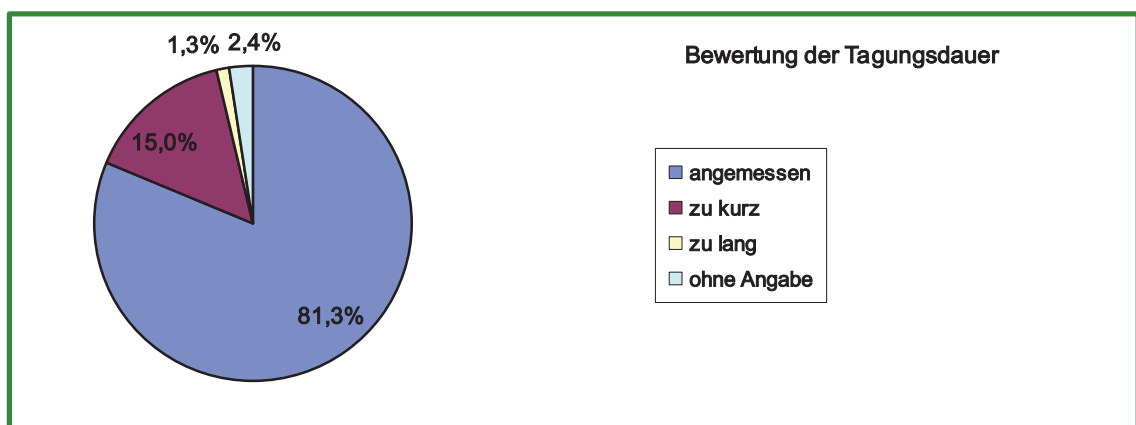
III. BEWERTUNG NACH TAGUNGSDAUER

Die Rücklaufquote der Evaluierungsbögen lag im Jahr 2024 bei 74,4%.

Die Dauer aller 2024 durchgeführten Tagungen wurde von

- 81,3% der Teilnehmenden als angemessen (2023: 81,8%),
- 15,0% der Teilnehmenden als zu kurz (2023: 13,3%) und
- 1,3% der Teilnehmenden als zu lang (2023: 3,0%)

bewertet.



Tagungen im Format H 18 empfanden

24,7% der Tagungsgäste als zu kurz,
72,97% als angemessen
(zu kurz: 2023: 26,3%; 2022: 22,0%; 2021: 29,0%).

Tagungen im Format H 27 empfanden

10,2% der Tagungsgäste als zu kurz,
87,3% als angemessen
(zu kurz: 2023: 8,7%; 2022: 8,7%; 2021: 15,9%).

Tagungen im Format H 24 empfanden

17,5% der Tagungsgäste als zu kurz,
78,4% als angemessen
(zu kurz: 2023: 12,0%; 2022: 18,1%; 2021: 24,0%).

D. TAGUNGSKOSTEN / HAUSHALTSSITUATION

Die Deutsche Richterakademie verfügt über keinen die Haushaltsmittel beider Tagungsstätten zusammenführenden Haushaltsplan. Die Tagungsstätten sind jeweils in den Justizhaushalten ihrer Sitzländer Rheinland-Pfalz und Brandenburg etatisiert. Dies hat zur Folge, dass unterschiedliches Haushaltsrecht anzuwenden ist und ungleiche Haushaltsansätze beachtet werden müssen. Ein Ausgleich von Mehr- und Minderausgaben zwischen den Tagungsstätten ist nur sehr begrenzt möglich.

I. HONORARE, REISEKOSTEN

Honorarausgaben

Der Haushaltsansatz 2024 für Referentenhonorare betrug für beide Tagungsstätten zusammen **430.800 EUR**. Nach der Jahresplanung der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie für 2024 wären **431.740 EUR** (für Präsenz- und Online-Tagungen) notwendig gewesen, um alle Tagungen durchzuführen. Ausgegeben wurden tatsächlich **377.909 EUR**. Das entspricht einer **87,7%igen Auslastung** des Haushaltsansatzes.

Honorarausgaben der durchgeführten Tagungen nach Justizverwaltungen 2024

	Honorarausgaben gesamt in EUR	Anzahl der Tagungen	Honoraranteil laut Jahresplanung gesamt in EUR	Mehr- oder Minder- ausgaben gesamt in EUR
				(Minus zeigt Mittelüberschreitung an)
BU	28.946,00	20	38.681,50	9.735,50
BB	10.879,75	5	12.212,00	1.332,25
BE	19.303,88	8	20.955,00	1.651,12
BW	49.659,14	19	51.673,88	2.014,74
BY	38.410,00	18	44.585,50	6.175,50
HB	6.711,00	2	7.168,50	457,50
HE	14.046,25	8	16.101,50	2.055,25
HH	6.441,00	3	7.862,00	1.421,00
MV	4.540,50	3	5.577,50	1.037,00
NI	29.911,98	13	33.648,00	3.736,02
NW	86.187,50	32	89.989,25	3.801,75
RP	14.840,51	6	15.627,75	787,24
SH	10.279,75	4	9.726,50	-553,25
SL	4.124,25	2	4.383,50	259,25
SN	16.945,15	7	21.394,00	4.448,85
ST	10.292,63	4	11.174,00	881,37
TH	10.092,50	3	10.623,00	530,50
DRA	16.297,50	7	16.338,00	40,50

Reisekosten

Im Jahr 2024 fielen - einschließlich der Reisekosten des Direktors, der Verwaltungsleiterinnen und der sonstigen Mitarbeitenden beider Tagungsstätten - Reisekosten in Höhe von insgesamt **137.976 EUR** an.

Dies entspricht einer Inanspruchnahme in Höhe von **92,0%** des Haushaltsansatzes von zusammen **150.000 EUR**. Die für Referenten verausgabten Reisekosten ergeben sich aus der nachfolgenden, nach den ausrichtenden Justizverwaltungen geordneten, Tabelle.

Reisekosten für Referenten nach ausrichtenden Justizverwaltungen 2024

	Ausgaben in EUR	Anzahl der Tagungen	Durchschnittliche Reisekosten / Tagung in EUR
BU	15.258,83	20	762,94
BB	684,20	5	136,84
BE	3.894,33	8	486,79
BW	13.573,03	19	714,37
BY	18.234,16	18	1.013,01
HB	2.278,36	2	1.139,18
HE	7.009,26	8	876,16
HH	2.423,83	3	807,94
MV	1.763,22	3	587,74
NI	8.351,07	13	642,39
NW	19.762,40	32	617,58
RP	3.797,61	6	632,94
SH	6.341,50	4	1.585,38
SL	1.983,49	2	991,75
SN	8.251,73	7	1.178,82
ST	1.533,18	4	383,30
TH	1.669,51	3	556,50
DRA	959,69	7	137,10

II. HAUSHALTSSITUATION DER TAGUNGSSTÄTTEN

Haushaltssituation der Tagungsstätte Trier

Honorare für Referenten

Die Gesamtsumme der gezahlten Honorare für die durchgeführten Tagungen betrug **180.869 EUR** (für Präsenz- und Online-Tagungen). Dies entspricht einer Inanspruchnahme von **82,5%** der veranschlagten Haushaltsmittel (2023: 79,3%; 2022: 73,4%, 2021: 54,6%; 2020: 39,8%). Ausgefallene Tagungen und Honorarverzichtete führten zu dem reduzierten Verbrauch. Zur Durchführung der Tagungen nach der Jahresprogrammplanung 2024 wären die Mittel jedoch notwendig gewesen.

Der jeweilige Honoraransatz ist bei 17 von 82 Tagungen exakt eingehalten worden, bei 9 Veranstaltungen wurde er überschritten, bei 56 unterschritten.

Reisekosten

Der Haushaltsansatz 2024 für Reisekosten betrug **75.000 EUR**.

Verausgabt wurden – einschließlich der Reisekosten des Direktors, der Verwaltungsleiterin und der Beschäftigten **74.068 EUR** (2023: 56.819 EUR; 2022: 54.088 EUR; 2021: 15.878 EUR). Davon betragen die Reisekosten der Referenten aller Tagungen **58.295 EUR**. Durch die Absage von 5 Tagungen sowie die Umstellung einer Tagung von Präsenz auf Online reduzierten sich die Reisekosten.

Außerdem sind Kosten für Exkursionen in Höhe von **8.030 EUR** angefallen.

Geschäftsbedarf

Insgesamt waren **66.000 EUR** im Haushalt 2024 veranschlagt. Verausgabt wurden **63.711 EUR**.

Neben den regelmäßigen Ausgaben für Büromaterial und Geschäftsbedarf (12.595 EUR), die Bibliothek (29.534 EUR), für Postversand (1.763 EUR) und Fernmeldedienstleistungen (9.482 EUR) resultieren die Ausgaben aus Ersatz- und Neuanschaffungen im Bereich der Haustechnik und Liegenschaftsbewirtschaftung (7.995 EUR). Hier wurden alte und nicht mehr funktionstüchtige Arbeitsmittel durch neue Gerätschaften (u.a. durch eine neue Akku-Heckenschere und neue Staubsauger) ersetzt sowie der Geschirr- und Küchenbestand durch weitere Ausstattungsgegenstände (Büfettplatten, Isolierkannen, Müslischalen und Schneidbretter) ergänzt. Abgängige Teile von Küchengeräten wurden ausgetauscht, die Beleuchtung durch den weiteren Einbau von LED-Lampen verbessert und die Gästezimmer durch neue Einrichtungsgegenstände aufgewertet.

Investitionsmittel für Ausrüstungsgegenstände

Für den Erwerb sonstiger Einrichtungsgegenstände, Maschinen und Geräte waren **30.000 EUR** veranschlagt. Ausgegeben wurden **27.602 EUR** für einen neuen Serverschrank, eine mobile Ladestation für den Elektro-Dienstwagen und 2 Lehrsaal-Transmitter. Ein weiteres Rednerpult, neue Stühle für die Lehrsäle, 2 neue Bürostühle für die Mitarbeitenden sowie 3 Servierwagen, eine Schneidemaschine und ein Infrarot-Einstechthermometer für den Küchen- und Speisesaalbereich wurden angeschafft.

Größere Bauunterhaltung

Der Haushaltsansatz für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen beinhaltete im Haushaltsjahr 2024 Mittel in Höhe von insgesamt **577.000 EUR**. Hiervon wurden **236.417 EUR** verauslagt. Gutachter- und Planungskosten zur Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung, zur Wiederinbetriebnahme des Schwimmbades sowie für die Instandsetzung der Gebäudefassaden sind in Höhe von rund 50.000 EUR entstanden. Für die Raumluft-Kontrollmessung wurden 3.785 EUR verauslagt. Die Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung konnte abgeschlossen werden und schlug mit knapp 60.000 EUR zu Buche. Die Garagentoranlage wurde erneuert, konnte aber nur teilweise abgerechnet werden (bisher mit rund 63.000 EUR) und wird aktuell fertiggestellt. Im Wohngebäude wurde die Aufzugsanlage instandgesetzt sowie diverse Sanitärgegenstände und das Fensterelement im Dachgeschoss ausgetauscht (zusammen 11.800 EUR). Der Serverraum wurde leitungsmäßig ertüchtigt und mit einer Brandschutztür versehen (10.000 EUR), zur Probeentnahme für das Gutachten Fassadensanierung wurden 3.700 EUR Gerüstbaukosten verauslagt.

Eine Schadensersatzforderung aus Auftragsrücknahme musste mit knapp 30.000 EUR beglichen werden.

Für offene Festlegungen aus beauftragten, aber nicht abgerechneten Maßnahmen ist eine Übertragung der Ausgabenreste beantragt. Es handelt sich neben der Toranlage insbesondere um den umfänglichen Austausch abgängiger Sanitärgegenstände im Wohngebäude, um die Erneuerung der Mittelspannungsanlage als auch um Mittel für die Fassadensanierung.

Kleinere hauswirtschaftliche Instandsetzungen und kleinere bauliche Maßnahmen

Im Haushalt veranschlagt waren **15.300 EUR**, verausgabt wurden **24.533 EUR**.

Der Einbau einer Klimaanlage und eines Sicherheitsgitters im Serverraum war erforderlich, eine Glasfaserzuführung wurde hergestellt. Mehrere Außenrollos der Lehrsäle und der Büros waren defekt und mussten ausgetauscht werden. Störungen bei der Brandmeldeanlage, der Heizung, bei diversen Küchengeräten sowie den Aufzugsanlagen wurden beseitigt und defekte Anlagenteile ersetzt.

Sonstiges

Für die Freizeitgestaltung der Gäste der Tagungsstätte Trier wurden aus Spendengeldern u.a. Zubehörteile für die zur Verfügung stehenden Fahrräder, die Tischtennisplatten und die Sauna angeschafft.

Haushaltssituation der Tagungsstätte Wustrau

Honorare für Referenten

Der Haushaltsansatz 2024 für Honorare betrug insgesamt **211.600 EUR**.

Die Gesamtsumme der gezahlten Honorare beträgt **197.040 EUR** (für Präsenz- und Online-Tagungen). Das entspricht einer Inanspruchnahme des Haushaltsansatzes in Höhe von **93,1%** (2023: 98,4%, 2022: 90,6%, 2021: 68,2%).

55 der insgesamt 82 durchgeführten Tagungen haben den veranschlagten Honoraransatz nicht ausgeschöpft. Bei 11 Tagungen wurde der Honorarsatz überschritten, bei 16 Tagungen wurde er eingehalten.

Reisekosten

Der Haushaltsansatz belief sich auf **75.000 EUR**.

Verausgabt wurden – einschließlich der Reisekosten der Verwaltungsleiterin und der Beschäftigten – **63.908 EUR** (2023: 75.306 EUR, 2022: 49.022 EUR, 2021: 17.303 EUR). Die Reisekosten der Referenten für im Jahr 2024 durchgeführten Tagungen betragen **59.475 EUR**. Zusätzlich sind Kosten für Exkursionen in Höhe von **9.998 EUR** angefallen.

Geschäftsbedarf

Es wurden **56.555 EUR** verausgabt. Der Haushaltsansatz betrug **68.500 EUR**.

Neben den regelmäßigen Ausgaben für Büromaterial, Toner, Kopierpapier etc. (13.760 EUR) und die Bibliothek (24.050 EUR) wurde für die Parkpflege ein neuer Rasenmäher (1.800 EUR), für die Küche zusätzliche Ausstattungsgegenstände (800 EUR), Geschirr (400 EUR), Jalousien (800 EUR) sowie ein Kaffeebrühautomat (820 EUR) gekauft. Die Tagungsräume im Dachgeschoss erhielten eine Ausstattungsergänzung (470 EUR). Für das Sekretariat wurde ein neuer Bürodrehstuhl beschafft (460 EUR). Der Zimmerservice benötigte 2 neue Staubsauger (800 EUR) sowie eine neue Waschmaschine (950 EUR).

Größere Bauunterhaltung

Im Haushaltsansatz veranschlagt waren **307.850 EUR**, verausgabt wurden **148.230 EUR**.

Die Sanierung der Gauben des Gutshauses wurde bereits 2023 (13.110 EUR) begonnen und konnte 2024 abgeschlossen werden (32.730 EUR). 2024 wurden dann ebenfalls Gauben des Schlossgebäudes saniert (16.430 EUR). Aufgrund von zunehmenden Oberflächenschäden im Bereich des Parkplatzes am Heizhaus war eine Sanierung erforderlich (25.600 EUR). Im Zuge dieser Baumaßnahme sollten auch E-Ladesäulen für PKW errichtet werden. Dies muss jedoch aufgrund langwieriger Abstimmungen mit dem Energieversorger und Netzbetreiber in das Jahr 2025 verschoben werden. Die Sanierung des Westbalkons wurde 2023 begonnen (1.930 EUR) und konnte 2024 beendet werden. In diesem Zuge wurde der Kellerbereich unter der Haupttreppe ebenfalls saniert (4.730 EUR). Am Balkon an der Nordseite des Schlosses wurden Stuckschäden saniert (1.150 EUR).

Die in 2023 nicht durchgeführte Maßnahme „Leuchtentausch in den Foyers der Gästehäuser“ konnte in 2024 begonnen werden (9.265 EUR) und wird 2025 abgeschlossen. Ebenfalls begonnen wurde die Eingangssanierung des Gästehauses II. Hierfür waren ursprünglich Haushaltsmittel in Höhe von 22.200 EUR eingeplant. Durch unvorhersehbare bauliche Mängel in der Unterkonstruktion der Treppe erhöhten sich die Gesamtkosten auf 79.000 EUR. Für die Maßnahme sind 2024 Haushaltsmittel in Höhe von 55.310 EUR abgeflossen.

Mehrere Bauvorhaben konnten nicht realisiert werden (Sanierung Obelisk 32.000 EUR, Ertüchtigung Außenbeleuchtung Gesamtliegenschaft 22.000 EUR sowie die Fassade Heizhaus 37.000 EUR), da keine ausführende Baufirma gefunden werden konnte, Baufirmen keine Kapazitäten hatten oder sich innerhalb der Tagungsstätte dringende Verschiebungen ergeben haben.

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Sanierung Küche)

Im Haushalt veranschlagt waren **994.100 EUR**, verausgabt wurden **954.000 EUR**.

Die Baumaßnahme erstreckte sich insgesamt über 3 Jahre. Nachdem 2022 die Planung für die Küchensanierung erfolgt ist, konnten im Sommer 2023 die Baumaßnahmen beginnen und 2024 abgeschlossen werden. Es wurden noch kleinere Rohbauarbeiten (18.600 EUR) durchgeführt und die Installation der Heizungs-, Wasser- und Entwässerungsanlagen wurde fertiggestellt (44.000 EUR). Tischler-, Trockenbau- und Malerarbeiten (20.900 EUR) erfolgten, bevor die umfangreichen Fliesenlegearbeiten (88.000 EUR) beginnen konnten. Nachdem 2023 neue Kühltechnik für die Lebensmittelaufbewahrung eingebaut wurde, folgte in 2024 die moderne Klima- und Lüftungsanlage für den Küchenbereich (247.600 EUR). Eine große Herausforderung war die Neuinstallation der elektrischen Anlagen sowie der Brandschutztechnik (117.600 EUR) bei laufendem Tagungs- und Behelfsküchenbetrieb. Die neue Küchentechnik (249.600 EUR) konnte mit dem Ende der Sommerpause 2024 in Betrieb genommen werden. Zusätzlich zu den bisherigen genannten Baukosten sind Baunebenkosten für z.B. Fachplaner, Ingenieure und Sachverständige angefallen (167.700 EUR).

Sonstiges

Für die Freizeitgestaltung der Gäste der Tagungsstätte Wustrau konnten aus dem Spendentitel für bestimmte Verwendungszwecke 2023 mehrere Kajaks, neue Paddel und weitere Stand-up Paddle Boards (SUP) beschafft werden. Für diese wurden 2024 SUP- und Kanuständer angefertigt, damit die Aufbewahrung zukünftig einfacher organisiert ist. Des Weiteren wurden 2 Fahrräder sowie Zubehörteile für die zur Verfügung stehenden Fahrräder gekauft und der Bestand an Schwimmwesten ergänzt.

III. Zusätzliche Kapazitätsnutzung / Einnahmen

Tagungsstätte Trier

Freie Kapazitäten wurden auch in 2024 wieder überwiegend an die Justizverwaltungen der Länder Rheinland-Pfalz und Saarland für landeseigene Fortbildungsveranstaltungen (z.B. für im „Rechtspfleger-Südverbund“ stattfindende Veranstaltungen auf dem Gebiet der Rechtspflegerfortbildung und für Fortbildungen für Serviceeinheitskräfte und Wachtmeister), sowie an andere Verwaltungen und an sonstige Institutionen und Organisationen vergeben.

Insgesamt nutzten **28 externe Veranstaltungen** (7 eintägige, 14 zweitägige, 3 dreitägige und 4 einwöchige) mit **650 Teilnehmenden** die Tagungsstätte in Trier.

Die in 2 Titeln gebuchten Einnahmen stellen sich wie folgt dar:

Im Einnahmetitel 125 02 konnten 2024 für die Tagungsstätte Trier Einnahmen in Höhe von **75.445 EUR** erzielt werden (2023: 103.700 EUR; 2022: 47.822 EUR; 2021: 38.241 EUR). Es wurden somit 125,7% des Einnahmesolls von 60.000 EUR erreicht.

Durch Tagesveranstaltungen sowie die Verpflegung externer Teilnehmender und des Personals wurden weitere Einnahmen in Höhe von **17.459 EUR** (2023: 18.200 EUR; 2022: 13.001 EUR; 2021: 4.724 EUR) im Titel 119 06 erzielt. Hier wurde das Einnahmesoll von 50.000 EUR nur zu 34,9% erreicht. Das Schwimmbad war ganzjährig geschlossen, die fehlenden Einnahmen aus der Schwimmbadvermietung begründen die Differenz.

Im Jahr 2024 wurden somit Einnahmen in Höhe von insgesamt **92.904 EUR** erzielt. Das sind 84,4% des vorgegebenen Gesamteinnahmenvolumens von 110.000 EUR.

Tagungsstätte Wustrau

Neben dem umfangreichen Jahresprogramm 2024 mit 73 Präsenzveranstaltungen blieben für größere externe Veranstaltungen nicht viele Kapazitäten bzw. konnte aufgrund der nur begrenzt vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten nur an kleine externe Gruppen oder nur an Tagesgäste vermietet werden.

Trotz der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Kapazitäten für externe Tagungsgäste, konnten bei einem vorgegebenen Einnahmesoll von 80.000 EUR **70.345 EUR** erwirtschaftet werden (2023: 23.627 EUR, 2022: 52.507 EUR, 2021: 23.246 EUR). Es wurden somit 87,9% des Einnahmesolls erreicht.

Insgesamt wurden **17 externe Veranstaltungen** (5 eintägige, 6 zweitägige, 4 dreitägige und 2 viertägige) mit **488 Teilnehmenden** durchgeführt (Anzahl externe Veranstaltungen 2023: 16; 2022: 16; 2021: 12).

E. EUROPEAN JUDICIAL TRAINING NETWORK (EJTN)



I. EJTN-GEÖFFNETE TAGUNGEN

Im Jahr 2024 wurden 29 Tagungen aus dem Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie im Rahmen des EJTN ausgeschrieben (im Jahr 2023 waren es 31 Tagungen). Es fanden 29 der EJTN-geöffneten Tagungen statt.

Insgesamt haben im Berichtsjahr 37 Teilnehmende, die über das EJTN angemeldet wurden (allesamt EU-ausländische Richter bzw. und Staatsanwälte), Veranstaltungen der Deutschen Richterakademie besucht (2023: 32 Personen).

Die Gesamtzahl der sonstigen ausländischen Teilnehmenden an Tagungen der Deutschen Richterakademie belief sich – einschließlich aufgrund bilateraler Vereinbarungen mit ausländischen Justizverwaltungen eingeladener Gäste - auf 14 Personen (2023: 22 Personen).

II. EJTN-TAGUNGEN

THEMIS-Halbfinale in der Tagungsstätte Trier

Die Tagungsstätte Trier der Deutschen Richterakademie war in der Zeit vom 16.07. - 19.07.2024 Gastgeber des Halbfinals "Judicial Ethics and Professional Conduct" des diesjährigen THEMIS-Wettbewerbs des Europäischen Netzwerks für Justizfortbildung (EJTN).

In den 4 Halbfinalen, von dem jedes einem besonderen Rechtsgebiet zugewiesen ist, präsentieren die Teams, bestehend aus 3 Teilnehmenden, eine von ihnen erstellte schriftliche Abhandlung zu dem jeweiligen Halbfinal-Thema und stellen sich den kritischen Fragen der Jury und der anderen Teams.

Gegenstand der vielfältigen Wettbewerbsbeiträge in Trier waren u.a. Themen wie "Justiz und Social Media", "Diversität vs. Unparteilichkeit", "Die Balance zwischen Religionsfreiheit und der Achtung und Würde des Gerichts", "Gesetz vs. Gerechtigkeit" sowie die Möglichkeiten der Unterstützung durch KI bei der Strafzumessung.

Der THEMIS-Wettbewerb gibt künftigen Richtern und Staatsanwälten aus verschiedenen europäischen Ländern die Möglichkeit, auf der Basis ihrer gemeinsamen Werte unterschiedliche Themen mit Bezug zum EU-Recht zu diskutieren. Neben der Möglichkeit des fachlichen Austauschs bietet er damit ein Forum, bereits zu Beginn der eigenen beruflichen Laufbahn frühzeitig ein Netzwerk zu europäischen Kollegen aufzubauen.

Erstmals fand nun ein THEMIS-Halbfinale in Deutschland statt.



F. AUSSENKONTAKTE / INTERNATIONALE DELEGATIONEN

Besuch einer Delegation von brasilianischen Richtern und Staatsanwälten in Wustrau

Hoher Besuch in Wustrau: Direktor Oliver Servas begrüßte am 08.03.2024 im Schloss eine Delegation von brasilianischen Bundesrichtern und -staatsanwälten, die an der Nationalen Richterakademie bzw. der Bundesstaatsanwälte-Akademie tätig sind und sich gegenwärtig zu einem Besuch in Deutschland aufhielten, u. a. auf Einladung des Bundesverfassungsgerichts.

Die Gäste aus Lateinamerika hatten sich einen ganzen Vormittag Zeit genommen, um sich mit der Leitung der DRA über die verschiedenen Aus- und Fortbildungsmodelle in Brasilien und Deutschland sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Rechtssysteme auszutauschen. Dies betrifft u. a. auch hochaktuelle Themen wie den kollektiven und individuellen Rechtsschutz in Umweltfragen (z. B. bei der Verwendung von in Teilen der Welt verbotenen Pestiziden oder im Zusammenhang mit dem Klimawandel). Auf dem Programm standen außerdem eine Führung durch die Räume der Tagungsstätte und ein gemeinsames Mittagessen.

Beide Seiten konnten sich über ein gelungenes Treffen freuen und streben nunmehr eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akademien an, um wechselseitig von ihren Erfahrungen und Möglichkeiten profitieren zu können.



Austauschaufenthalte eines Richters und eines Staatsanwaltes aus Niedersachsen in Taiwan

Im Rahmen der Kooperation zwischen der Judges Academy Taiwan (JA) und der Deutschen Richterakademie hatten ein Richter und ein Staatsanwalt aus Niedersachsen die Gelegenheit, an einem Austauschbesuch in Taiwan teilzunehmen. Die Unterbringung erfolgte in den Räumlichkeiten der JA in Taipeh im zwölften Stockwerk mit einem Panoramablick über die Skyline.

Die JA bietet taiwanesischen Richtern berufsbegleitende Schulungen und Fortbildungen in allen Bereichen des Rechts an. Sie verfügt über eine große Bibliothek u. a. mit einer beachtlichen Sammlung von deutschen Kommentaren, Lehrbüchern etc., da viele Rechtsgebiete stark an unser deutsches Rechtssystem angelehnt sind.

Anlässlich eines Treffens mit Präsident Chang wurde das Gastgeschenk der DRA, ein Teller mit Bildern der beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau, überreicht.

Während des Aufenthalts bestand Gelegenheit zu einem regen Austausch mit den taiwanesischen Kolleginnen und Kollegen einschließlich des Besuchs von verschiedenen Gerichten.



Besuch aus dem Bundestag

Am 01.07.2024 besuchte die Vorsitzende des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestags, Frau Elisabeth Winkelmeier-Becker, mit einer kleinen Delegation die Tagungsstätte Wustrau und wurde dort vom Direktor der DRA Oliver Servas, Verwaltungsleiterin Birgit Maaß und dem Vorsitzenden des Personalrats Orell Grabow empfangen.

Neben einer Vorstellung unserer Einrichtung stand vor allem ein intensiver Austausch über aktuelle Fragen der Justizfortbildung, der Rechtsentwicklung in Deutschland und der internationalen justiziellen Zusammenarbeit im Mittelpunkt der Begegnung. Abgerundet wurde der Besuch durch eine kleine Führung durch die Tagungsstätte und ein abschließendes gemeinsames Mittagessen.



Deutsch-Ukrainische Tagung in Wustrau

In der Zeit vom 11.11. – 14.11.2024 begrüßte die Deutsche Richterakademie in ihrer Tagungsstätte in Wustrau Tagungsteilnehmende aus ganz Deutschland und der Ukraine zur ersten bilateralen DRA-Fachtagung zum Thema „Korruptionsbekämpfung“. Experten aus beiden Ländern trafen sich hierbei zu einem fachlichen Austausch über den praktischen Umgang mit Korruptionsverfahren, insbesondere solche mit grenzüberschreitenden Bezügen.

Die Vertreterin des Niedersächsischen Justizministeriums, Staatsanwältin Silja Greischel, hob in ihrem Grußwort die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit als Schlüssel für wechselseitiges Verständnis und Motor für gesellschaftliche, kulturelle, politische, wissenschaftliche und wirtschaftliche Prosperität – gerade in Zeiten der Verunsicherung aufgrund von relevanter Veränderungen in der Weltpolitik – hervor.

Das Tagungsprogramm beinhaltete u. a. Vorträge über effiziente Ermittlungsmaßnahmen, internationale Rechtshilfe sowie länderübergreifende Vermögensabschöpfung und beleuchtete darüber hinaus verschiedene Szenarien in Gerichtsverfahren und den erfolgreichen Umgang hiermit.

Die mehrtägige Fortbildung war geprägt von einem durchgehend regen fachlichen Austausch, der sowohl von den ukrainischen als auch von den deutschen Teilnehmenden gern weiter fortgesetzt worden wäre, wenn das Tagungsende keine zeitliche Grenze gesetzt hätte. Ein besonderer Dank gebührt der Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ) für ihre großzügige Unterstützung, wodurch die Durchführung der Veranstaltung finanziell abgesichert werden konnte.



Netzwerktreffen in der Tagungsstätte Trier

In der Zeit vom 28.11. - 29.11.2024 war die Tagungsstätte Trier Gastgeberin des 2. Netzwerktreffens der Leitungen der Fortbildungseinrichtungen des Bundes im Jahr 2024. Direktor Oliver Servas begrüßte im Namen der Deutschen Richterakademie den Sonderbeauftragten der Bundesregierung für die Modernisierung der Fortbildungslandschaft, den Präsidenten der Bundesakademie für öffentliche Fortbildung, Herrn Prof. Arne Schönbohm, sowie die Vertreter elf weiterer Akademien des Bundes.

Schwerpunkt der zweitägigen Tagung war der Austausch über die Weiterentwicklung von digitalen Lernformaten und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Fortbildung. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere auch die Erfahrungen der verschiedenen Akademien mit Online-Formaten im Vergleich zu Präsenzveranstaltungen und Wege zu einer kompetenzorientierten Ausbildung von Führungskräften für die Intelligente Administration der Zukunft vorgestellt und diskutiert.

Abgerundet wurde das Treffen durch eine abendliche Stadtführung durch das vorweihnachtlich beleuchtete Trier und ein gemeinsames Abendessen in der Tagungsstätte.



G. EHRUNGEN

Zwei langjährige Beschäftigte der Tagungsstätte Trier verabschiedet

Der langjährige Pförtner, Herr Klaus Fuchs, wurde am 28.02.2024 durch die Verwaltungsleiterin der Tagungsstätte Trier, Frau Andrea Meyer, in den Ruhestand verabschiedet. In Vertretung von Direktor Oliver Servas überreichte sie im Rahmen einer Abschiedsfeier die Dankurkunde des Landes Rheinland-Pfalz und würdigte seine Verdienste.



Herr Fuchs wurde am 01.02.2003 in der Tagungsstätte Trier als Pförtner eingestellt. Seine Offenheit, sein sympathisches Wesen und seine Zuverlässigkeit verschafften ihm sehr schnell den Respekt und die Anerkennung der Kollegen. Durch seine aufgeschlossene, immer freundliche und zugewandte Art wurde er von den Gästen außerordentlich geschätzt, seine Hilfsbereitschaft und seine Kommunikationsfreude waren sein Markenzeichen. Für den Ruhestand wünschte sie vor allem Gesundheit und Zufriedenheit im Kreis der Familie sowie noch viele schöne Motorradtouren, die zu seinen

liebsten Freizeitbeschäftigungen gehören. Im Namen aller Mitarbeitenden bedankte sich auch Frau Marion Hormesch für den Personalrat und überreichte ein Abschiedsgeschenk. Mit einem launigen Gedicht übermittelte sie die guten Wünsche der Kollegenschaft. Herr Fuchs bedankte sich sichtlich gerührt für die Ehrungen zu seinem Abschied und erheiterte die Anwesenden mit witzigen Anekdoten aus seinem erlebnisreichen Arbeitsleben.

Mit Helga Elmshäuser wurde eine weitere Mitarbeiterin am 20.03.2024 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Der Direktor der Deutschen Richterakademie Oliver Servas sprach Frau Elmshäuser, die seit dem 01.12.2019 in Trier als Pförtnerin tätig war, im Rahmen einer kleinen Feierstunde namens der Landesregierung und des gesamten Teams der Deutschen Richterakademie Dank und Anerkennung aus.



Zunächst war sie spontan als Aushilfe für einen plötzlich erkrankten Kollegen eingesprungen und hatte sich dabei so gut bewährt, dass sie dauerhaft eingestellt wurde. Sowohl die Teilnehmenden als auch ihre Kollegen schätzen ihre fröhliche, unkomplizierte Art und ihre sprichwörtliche Spontanität. Frau Elmshäuser freut sich auf ihre zusätzliche Zeit mit ihren Enkelkindern und bleibt der Deutschen Richterakademie auch weiterhin freundschaftlich verbunden.

Beide haben mit viel Kompetenz, Engagement und Freundlichkeit dafür gesorgt, dass sich die Teilnehmenden immer sehr wohl gefühlt haben.

Langjährige Beschäftigte der Tagungsstätte Wustrau verabschiedet

Im Laufe des Jahres wurden Karin Förschner, Silvia Gutschmidt, Carola Freudenberger und Bärbel Lange nach langjährigem Wirken in der Tagungsstätte Wustrau verabschiedet.

Karin Förschner, Carola Freudenberger und Bärbel Lange zählten zu den Beschäftigten, die von Anfang an zum Team der Tagungsstätte Wustrau gehörten. Frau Förschner war in den letzten Jahren als Pförtnerin, Frau Freudenberger und Frau Lange in der Reinigung beschäftigt. Alle 3 haben erheblich dazu beigetragen, dass sich die Gäste in der Tagungsstätte wohl fühlten; ebenso Frau Gutschmidt, die im Servicebereich der Küche für das Wohl der Gäste sorgte.

Der Direktor der Deutschen Richterakademie, Oliver Servas, würdigte die Leistungen der ausscheidenden Kolleginnen und sprach ihnen im Beisein der Verwaltungsleiterin und des Personalrates seinen Dank aus.

Anlässlich des Sommerfestes und der Weihnachtsfeier verabschiedeten sich in geselliger Runde nochmals alle Kollegen und überreichten das inzwischen zur Tradition gewordene und für jede ausscheidende Kollegin erstellte Fotobuch mit den schönsten Fotos aus ihrer Zeit mit der DRA.



Wir danken allen recht herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft das Allerbeste.

25-jähriges Dienstjubiläum in der Tagungsstätte Trier

Im Kreise seiner Kollegen feierte der Fahrer der Tagungsstätte Trier, Herr Justizsekretär Lothar Spang, am 01.01.2024 sein 25-jähriges Dienstjubiläum.



In Vertretung von Direktor Oliver Servas würdigte Verwaltungsleiterin Andrea Meyer den Jubilar, der sich seit dem 01.01.2000 mit besonderer Kompetenz und großem Engagement um alle Fahrdienste und darüber hinaus auch um die IT-Administration und haustechnische Belange in der Tagungsstätte Trier kümmert. Sie übermittelte die Anerkennung der rheinland-pfälzischen Landesregierung und überreichte eine von Justizminister Herbert Mertin unterzeichnete Dankesurkunde. Frau Meyer dankte Herrn Spang für die geleistete Arbeit, seine Kollegialität und seine Treue zur Deutschen Richterakademie. Die Anwesenden gratulierten und stießen gerne auf das Wohl des Jubilars an.

40-jähriges Dienstjubiläum in der Tagungsstätte Wustrau

Am 01.09.2024 beging die langjährig Beschäftigte Gabriela Bittner ihr 40jähriges Dienstjubiläum. In Anerkennung ihrer Leistungen überreichte der Direktor im Beisein des Personalrates und weiterer Kollegen die Dankurkunde des Brandenburgischen Ministerpräsidenten und würdigte die Leistungen der Jubilarin, die seit vielen Jahren im Tagungsbüro tätig ist.

H. KINDERBETREUUNG

Die Möglichkeiten der Kinderbetreuung in Trier und Wustrau wurden im Jahr 2024 von 25 Teilnehmenden genutzt.

I. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Internetauftritt

Ziel der Homepage der Deutschen Richterakademie ist, neben der allgemeinen Vorstellung der Arbeit der Akademie, die Bereitstellung aktueller Informationen über das Tagungsgeschehen in den beiden Tagungsstätten. So werden z.B. das Jahresprogramm, Tagungsprogramme und aktuelle Informationen zu anstehenden Tagungen veröffentlicht.

Von besonderer Bedeutung ist die sog. „Restplatzbörse“ der Deutschen Richterakademie, auf der meist tagesaktuell noch freie Plätze zukünftiger Tagungen angegeben werden. So ist es Kollegen aus den Gerichten und Staatsanwaltschaften möglich, ca. 6 Wochen vor einer Tagung auf der Homepage der Akademie zu klären, ob noch Plätze verfügbar sind.

Auch das aktuelle Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie sowie die Veranstaltungen der Reihe „DRA-aktuell“ werden auf der Internetseite der Akademie veröffentlicht. Das Jahresprogramm für ein Jahr wird etwa im Oktober des Vorjahres auf die Internetseite gestellt.

Die Deutsche Richterakademie bietet die Möglichkeit, Tagungsunterlagen über den Service „Cloud-Unterlagen“ zugänglich zu machen. Hiervon machen die Referierenden und Teilnehmenden regen Gebrauch.



Ausstellungen

Im Jahr 2024 fanden in der Tagungsstätte Trier 3 Kunstausstellungen statt.

Am 21.03.2024 fand in Trier die feierliche Vernissage der Ausstellung **„ANGESICHTSSACHE“** der Künstlerin Alexandra Birschmann, eröffnet durch den Direktor der Deutschen Richterakademie, Oliver Servas, statt.

Die ausgestellten Bilder beschäftigten sich mit der Symbiose von Figur und Abstraktion und vereinten Aspekte aus Natur, Klima und Gesellschaft.

Nach der langen Zeit der Unterbrechung durch die Pandemie freuten sich die zahlreichen Gäste über einen gelungenen Abend mit vielen Gesprächen und perfekter musikalischer Begleitung durch das „Trio Animo“. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer das bewährte Team der Tagungsstätte Trier.



„PERCEPTION“ - so lautete der Titel der zweiten Ausstellung in 2024 mit Bildern des Künstlertrios Wolfgang Gärtner, Magdalena Ising und Sonja Lefèvre-Burgdorf, die von Verwaltungsleiterin Andrea Meyer am 06.06.2024 im Rahmen einer feierlichen Vernissage eröffnet wurde.

Die Arbeiten umfassten differierende malerische und zeichnerische Techniken sowie Herangehensweisen, aber sie teilten alle eine gewisse Abstraktion, die Raum schafft für vielfältige Wahrnehmungen, Emotionen und eigene Reflektionen beim Betrachten underspüren der Kunstwerke.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Angela Simons mit dem Cello und Catrin Stecker mit der Klarinette.



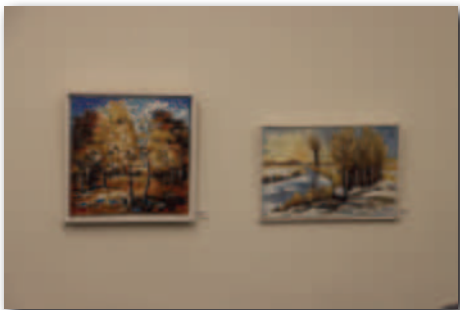
Guy Charlier, **Bildhauer, Zeichner und Glaskünstler** in Trier und Benoit Debordes, französischer Maler und enge Freunde, waren die Künstler der dritten Ausstellung 2024 in der Tagungsstätte Trier, die von Verwaltungsleiterin Andrea Meyer am 10.10.2024 eröffnet wurde.

Zu sehen waren viele der typischen Skulpturen des deutsch-französischen Künstlers Charlier, die sich auszeichnen durch die archaische Form der Figuren, den abstrahierten menschlichen Kopf, der zusammen mit der Säule, auf der er ruht, verschiedene Materialien zu einer Assemblage vereint. Debordes' Thema ist der Mensch, seine Sehnsüchte, seine Freuden, sein Scheitern, sein Verhältnis zur Natur, seine Beziehung zur Arbeitswelt. Beide Künstler zeigten einen außergewöhnlichen Einsatz bei dieser Ausstellung, denn die großformatigen Skulpturen waren nur mit technischer Unterstützung und großer körperlicher Anstrengung in die Akademie zu verbringen und die Gemälde mussten den weiten Weg von Frankreich nach Trier zurücklegen. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Johannes Nink mit dem Saxophone.

Im Jahr 2024 fanden in der Tagungsstätte Wustrau 3 Kunstausstellungen statt, welche jeweils mit einer festlichen Vernissage durch den Direktor der Deutschen Richterakademie Oliver Servas eröffnet wurden.



Die erste Kunstausstellung des Jahres 2024 wurde am 06.02.2024 eröffnet und bis zum 12.04.2024 gezeigt. Unter dem Motto **„Weggefährten der Pleinairmalerei“** präsentierten die Künstler Christine Link und Dr. Christian Schlegel 70 ihrer Werke, die unverkennbar eine Liebeserklärung an die Landschaft sind.



„**Seerosen – Die großen Formate**“, so lautete der Titel der zweiten Kunstausstellung mit Bildern der Künstlerin Sonja Dieselkämper aus Mettingen im Schloss Wustrau, die am 18.04.2024 eröffnet wurde. Thema der Künstlerin sind Seerosenlandschaften, die schon einst ihr großes Vorbild Claude Monet inspirierte.

Ein besonderes Highlight der Ausstellung stellte das jüngste Werk der Künstlerin dar, ein 4,5 m² großes Bild, das gerade rechtzeitig für die Vernissage fertig geworden ist, präsentiert in einem 55 Jahre alten Barockrahmen aus den Niederlanden.



Die dritte Kunstausstellung der Künstlerin Monika Thoss aus Plauen im Vogtland mit dem Titel „**Licht und Farben in Blumen & Landschaft**“ konnte in der Zeit vom 10.09. bis zum 18.12.2024 besichtigt werden. Es waren Bildwerke in Acryll und Aquarell, von kraftvoller Farbigkeit und von der Naturlandschaft inspiriert, zu sehen.



ANLAGE 1 - PLATZVERTEILUNG NACH JUSTIZ-VERWALTUNGEN 2024

	Tagungsstätte Trier			Tagungsstätte Wustrau			Gesamt	teilnehmerreduz. Tagung	
	A-Tg.	B-Tg.	Gesamt	C-Tg.	D-Tg.	Gesamt		Trier	Wustrau
BU	1	2	3	1	2	3	6	1	1
BB	1	1	2	2	1	3	5	1	1
BE	2	1	3	2	2	4	7	1	1
BW	5	6	11	4	3	7	18	2	3
BY	5	6	11	5	4	9	20	3	2
HB	1	0	1	0	1	1	2	1	1
HE	2	3	5	3	2	5	10	2	2
HH	1	2	3	1	1	2	5	1	1
MV	1	1	2	1	1	2	4	1	1
NI	3	3	6	3	4	7	13	2	2
NW	7	7	14	7	7	14	28	3	3
RP	3	2	5	1	1	2	7	2	1
SH	2	1	3	1	1	2	5	1	1
SL	1	1	2	0	0	0	2	1	1
SN	2	2	4	2	2	4	8	1	2
ST	1	1	2	1	2	3	5	1	1
TH	2	1	3	1	1	2	5	1	1
Gesamt	40	40	80	35	35	70	150	25	25

ANLAGE 2 - AUSLASTUNG NACH JUSTIZVERWALTUNGEN 2024

Übersicht zu den Gesamtplatzkontingenten ("Soll") und Auslastungen der Tagungsstätten ("Ist") durch die einzelnen Justizverwaltungen (Präsenztagungen)

Justizverwaltung	Soll/Plätze			Ist/Teilnehmer			Auslastung in %		
	Trier	Wustrau	Gesamt	Trier	Wustrau	Gesamt	Trier	Wustrau	Gesamt
BB	71	94	165	56	80	136	78,9%	85,1%	82,4%
BE	99	116	215	117	139	256	118,2%	119,8%	119,1%
BU	96	95	191	42	57	99	43,8%	60,0%	51,8%
BW	326	240	566	187	168	355	57,4%	70,0%	62,7%
BY	344	253	597	216	173	389	62,8%	68,4%	65,2%
HB	46	52	98	31	34	65	67,4%	65,4%	66,3%
HE	167	167	334	182	137	319	109,0%	82,0%	95,5%
HH	96	73	169	96	97	193	100,0%	132,9%	114,2%
MV	71	73	144	45	66	111	63,4%	90,4%	77,1%
NI	195	211	406	202	198	400	103,6%	93,8%	98,5%
NW	425	391	816	232	216	448	54,6%	55,2%	54,9%
RP	170	73	243	130	62	192	76,5%	84,9%	79,0%
SH	99	73	172	91	70	161	91,9%	95,9%	93,6%
SL	71	30	101	61	19	80	85,9%	63,3%	79,2%
SN	124	146	270	99	124	223	79,8%	84,9%	82,6%
ST	71	95	166	45	89	134	63,4%	93,7%	80,7%
TH	99	73	172	73	78	151	73,7%	106,8%	87,8%
ausländische Gäste				18	33	51			
Gastteilnehmer				0	9	9			
Tagungsleiter				80	85	165			
Referenten als TN				23	58	81			
Gesamt	2.570	2.255	4.825	2.026	1.992	4.018	78,8%	88,3%	83,3%

ANLAGE 3 - GESAMTAUSLASTUNG 1973 - 1992

Gesamtauslastung 1973 - 1992

	Tagungszahl gesamt	Platzanzahl gesamt	Teilnehmer gesamt	Auslastung gesamt
	Trier	Trier	Trier	Trier
1973	34	1.360	1.310	96,3 %
1974	40	1.600	1.475	92,2 %
1975	41	1.640	1.572	95,9 %
1976	42	1.680	1.621	96,5 %
1977	44	1.760	1.731	98,1 %
1978	44	1.760	1.696	96,4 %
1979	44	1.820	1.764	96,9 %
1980	46	1.840	1.805	98,1 %
1981	46	1.840	1.805	98,1 %
1982	48	1.920	1.863	97,0 %
1983	48	1.920	1.873	97,6 %
1984	48	1.920	1.898	98,9 %
1985	48	1.920	1.849	96,3 %
1986	48	1.920	1.827	95,2 %
1987	48	1.920	1.845	96,1 %
1988	50	2.000	1.941	97,1 %
1989	52	2.080	1.997	96,1 %
1990	56	2.240	2.133	95,2 %
1991	56	2.240	2.113	94,3 %
1992	68	2.720	2.549	93,7 %

ANLAGE 4 - AUSLASTUNG 1993 – 2024

Gesamtauslastung der Tagungsstätten 1993 - 2024

Jahr	Tagungszahl gesamt		Platzanzahl gesamt		Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt		Auslastung (%) gesamt	
	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau
1993	127		4.785		4.092		85,5	
	68	59	2.720	2.065	2.324	1.768	85,5	85,6
1994	128		4.820		4.165		86,4	
	68	60	2.720	2.100	2.300	1.865	84,6	88,8
1995	128		4.760		4.251		89,3	
	68	60	2.720	2.040	2.372	1.879	87,2	92,1
1996	132		4.935		4.376		88,7	
	69	63	2.760	2.175	2.461	1.915	89,2	88,1
1997	134		5.015		4.420		88,1	
	69	65	2.800	2.215	2.463	1.957	88,0	88,4
1998	135		5.045		4.511		89,4	
	69	66	2.760	2.285	2.492	2.019	90,3	88,4
1999	137		5.060		4.438		87,7	
	70	67	2.785	2.275	2.361	2.077	84,8	91,3
2000	134		4.925		4.263		86,6	
	71	63	2.810	2.115	2.370	1.893	84,3	89,5
2001	137		4.980		4.235		85,0	
	72	65	2.765	2.175	2.271	1.964	82,1	90,3
2002	136		4.880		4.267		87,4	
	69	67	2.655	2.225	2.271	1.996	85,5	89,9
2003	139		4.860		4.327		88,9	
	71	68	2.630	2.230	2.274	2.053	86,5	92,1
2004	138		4.845		4.304		88,8	
	74	64	2.735	2.110	2.359	1.945	86,3	92,2
2005	136		4.800		4.371		91,1	
	68	68	2.540	2.260	2.284	2.087	89,1	92,3
2006	139		4.835		4.436		91,7	
	70	69	2.590	2.245	2.299	2.137	88,8	95,2
2007	134		4.735		4.557		96,2	
	68	66	2.585	2.150	2.415	2.142	93,4	99,6
2008	136		4.735		4.465		94,3	
	67	69	2.450	2.285	2.211	2.254	90,2	98,6
2009	135		4.635		4.487		96,8	
	70	65	2.500	2.135	2.337	2.150	93,5	100,7
2010	141		4.885		4.663		95,5	
	72	69	2.590	2.295	2.422	2.241	93,5	97,6
2011	141		4.845		4.628		95,5	
	70	71	2.520	2.325	2.329	2.299	92,4	98,9
2012	141		4.900		4.629		94,5	
	71	70	2.570	2.330	2.378	2.251	92,5	96,6
2013	141		4.890		4.396		89,9	
	71	70	2.630	2.260	2.319	2.077	88,2	91,9

Fortsetzung nächste Seite →

Jahr	Tagungszahl gesamt		Platzanzahl gesamt		Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesamt		Auslastung (%) gesamt	
	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau	Trier	Wustrau
2014	68	73	2.450	2.385	2.098	2.294	85,6	96,2
2015	72	71	2.640	2.345	2.352	2.224	89,1	94,8
2016	68	75	2.495	2.455	2.196	2.333	88,0	95,0
2017	71	72	2.480	2.290	2.162	2.190	87,2	95,6
2018	70	74	2.635	2.220	2.341	2.121	88,8	95,5
2019	72	72	2.580	2.220	2.359	2.102	91,4	94,7
2020	26	29	755	716	631	700	83,6	97,8
2021	19	27	640	805	446	620	69,7	77,0
2022	58	60	2.110	1.900	1.401	1.584	66,4	83,4
2023	69	78	2.445	2.540	1.936	2.223	79,2	87,5
2024	71	73	2.570	2.255	2.026	1.992	78,8	88,3
	5.165		186.201		169.283		90,9	

